

FAQ

„Abschaltung der SD-Satellitensignale von ZDF und verwandten Sendern in 2025“

Nachdem am 07.01.2025 die SD-Satellitensignale für die TV-Programme „Das Erste“ und alle „Dritten“ abgeschaltet wurden, folgt nun die angekündigte SD-Abschaltung aller ZDF-Sender und des KiKA.

1. Welche ZDF-Sender sind betroffen und wann sollen die Abschaltungen erfolgen?

Das ZDF schaltet seine SD-Satellitensignale zum 18.11.2025 ab.

Beim ZDF sind neben dem ZDF-Hauptprogramm auch die TV-Programme ZDFinfo, ZDFneo, 3sat und KiKA betroffen.

Wichtig für Kabelnutzer: Vodafone und PŸUR (Tele Columbus) haben bereits angekündigt, die ZDF-Programme in ihren Kabelnetzen etwa zeitgleich mit der Abschaltung nur noch in HD auszustrahlen. Andere Kabelnetzbetreiber haben noch nicht final kommuniziert, ob sie SD für eine Übergangszeit auch über die angekündigten Termine hinaus weiter zur Verfügung stellen wollen.

2. Welche Nutzer und welche Verbreitungs- bzw. Empfangswege sind betroffen?

Betroffen von der Abschaltung sind alle Empfangseinrichtungen, die ihre Signale vom Satelliten beziehen, somit auch der Kabel- und Satellitengemeinschaftsempfang in Mehrfamilienhäusern, Hotels, Pflegeeinrichtung und anderen Gebäuden. Auf die Verbreitungswege IPTV und DVB-T 2 (Terrestrik) hat die SD-Abschaltung keinen Einfluss.

Eine Programmeinbuße ist mit den Abschaltungen nicht verbunden. Alle Programme von ZDF und KiKA stehen in HD auf dem Satelliten und in allen Kabelnetzen unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

3. Was sollten Wohnungsunternehmen nun tun?

Wohnungsunternehmen sollten ihre Signallieferanten zeitnah nach deren Plänen befragen, um die eigenen Mieter rechtzeitig informieren zu können. Der GdW geht

davon aus, dass die Netzbetreiber rechtzeitig aktiv auf die Wohnungswirtschaft bzw. auf ihre Kabelkunden zugehen.

Sofern Wohnungsunternehmen eigene Empfangsanlagen betreiben, ist technisch sicherzustellen bzw. zu überprüfen, dass die Anlagen den Empfang der HD-Programme von ZDF und Kika in den Wohnungen ermöglichen. Diese Aufgabe entfällt, sofern notwendige Anpassungen bereits im Zusammenhang mit der Abschaltung der ARD-Programme zum Januar 2025 auch für die ZDF-Sender und für den Kika erfolgt sind.

4. Sind aufgrund der SD-Abschaltung neue Verträge oder Preisanpassungen notwendig?

Nein. Im Zuge der SD-Abschaltung sind weder neue Verträge notwendig, noch entstehen im Regelfall für Wohnungsunternehmen oder Mietern Zusatzkosten. Alle Programme von ARD und ZDF sind in HD auf dem Satelliten und in allen Kabelnetzen unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten empfangbar. So sind insbesondere kein Kauf einer Smartcard mit Freischaltung weiterer HD-Programme oder eines CI+ Empfangsmoduls erforderlich.

Zusatzkosten können sich allenfalls im Einzelfall ergeben für:

- Wohnungsunternehmen bei noch notwendigen Umstellungen eigener Empfangsanlagen,
- bei Mietern,
 - sofern diese noch nicht über HD-fähige Empfangsgeräte verfügen sollten oder
 - für etwaig notwendige Sendersuchläufe auf ihren Geräten externe Unterstützung gegen Entgelt in Anspruch nehmen.

Wer über TV-Geräte und TV-Receiver bereits Programme in HD schaut (z. B. private Programme wie RTL HD, SAT1 HD, Sky HD, etc.), kann grundsätzlich darüber auch die HD-Programme von ARD und ZDF empfangen.

5. Woran ist zu erkennen, dass ZDF-Programme noch in SD empfangen werden?

Im Zuge der laufenden Vorbereitungen für die Abschaltung der SD-Ausstrahlung per Satellit hat das ZDF die Namen der SD-Programme - das sog. „Corner-Logo“ in der rechten oder linken oberen Ecke des TV-Bildes - um "SD" ergänzt, also ZDF SD, zdf_neo SD, ZDFinfo SD, 3sat SD und Kika SD. Die HD-Programme sind je nach Empfangstechnik ohne Namenszusatz oder mit „HD“ gekennzeichnet.

In der elektronischen Programmzeitschrift (EPG) und der Kanal-/Senderliste des jeweiligen Fernsehempfangsgeräts sollten diese Namensänderungen in der Regel automatisch (ohne Sendersuchlauf) erfolgen.

Ab dem 07.10.2025 informieren die ZDF-Programme, die noch in SD ausstrahlen, über Einblendungen darüber, dass aktuell noch ein Programm in SD empfangen wird. Der eingeblendete Text kündigt die Abschaltung des aktuellen Programms in der SD-Version an und empfiehlt einen baldigen Wechsel auf ein entsprechendes HD-Programm.

Eine weitere Möglichkeit zu erkennen, ob ein HD-Programm oder ein SD-Programm geschaut wird, ist die Infotaste „i“ auf der Fernbedienung. Beim Drücken dieser Taste wird der Name des laufenden Senders mit oder ohne SD-Hinweis eingeblendet. Die Bezeichnung der Taste kann je nach Hersteller des Gerätes abweichen.

6. Wie erfolgt die Umstellung auf HD-Programme auf den Endgeräten?

Auf die Verbreitungswege IPTV und DVB-T 2 (Terrestrik) hat die SD-Abschaltung keinen Einfluss. Bei Nutzung von TV-Receiver/Boxen der Netzbetreiber nehmen die Netzbetreiber ggf. eine Neubelegung zentral vor.

Derzeit werden über Kabel und Satellit auf allen TV-Empfangsgeräten die meisten öffentlich-rechtlichen TV-Programme parallel in SD und HD übertragen. Wer jetzt schon diese Programme in HD schaut, muss nichts tun. Für alle anderen gilt:

Wer bereits HD-Programme empfängt, jedoch bestimmte TV-Sender nur in SD-Qualität angezeigt erhält, sollte einen Sendersuchlauf durchzuführen. Der Suchlauf findet alle verfügbaren Sender, auch die in HD-Qualität. Das Menü des Fernsehers oder Receivers bietet im Regelfall wahlweise den automatischen und den manuellen Sendersuchlauf an.

- **Automatischer Suchlauf:** Ein automatischer Sendersuchlauf wird angewendet, um alle verfügbaren Sender am Standort automatisch finden und speichern zu können. Die Durchführung ist immer dann ratsam, wenn ein neues Gerät angeschlossen oder ein vorhandenes Gerät neu eingerichtet werden soll. Im Ergebnis wird die bisherige Senderbelegung überschrieben. Gefundene HD-Programme müssen ggf. mehr oder weniger aufwendig an die gewünschte Position verschoben oder in die Favoritenliste aufgenommen werden.
- **Manueller Suchlauf:** Ein manueller Sendersuchlauf bietet die Möglichkeit, einzelne Sender auf dem Fernsehgerät oder Receiver zu finden und zu sortieren, ohne dabei die bestehende Senderliste zu überschreiben. Er ermöglicht so eine gezielte Suche nach bestimmten Programmen. Gefundene HD-Programme müssen ggf. mehr oder

weniger aufwendig an die gewünschte Position verschoben oder in die Favoritenliste aufgenommen werden.

Sollten beim Sendersuchlauf keine unverschlüsselten HD-Sender der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gefunden oder nicht empfangen werden können, ist möglicherweise ein neues Gerät erforderlich. Verschlüsselte HD-Sender privater Anbieter können im Regelfall nur gegen Zusatzkosten empfangen werden. Für den Empfang der Programme in HD wird grundsätzlich entweder ein HD-taugliches TV-Gerät (mit Standard DVB-S2 für Satellitenempfang oder DVB-C für Kabelempfang) oder ein entsprechender HD-fähiger Receiver benötigt.

Wer technische Unterstützung beim Sendersuchlauf benötigt, sollte sich direkt an seinen Netzbetreiber oder den Fachhandel wenden.

7. Wie werden Wohnungswirtschaft und Bewohner informiert?

Sobald Wohnungsunternehmen Informationen von ihrem Netzbetreiber vorliegen, werden Mieter zeitnah informiert. Primär ist es Aufgabe der Netzbetreiber, rechtzeitig aktiv auf die Wohnungswirtschaft bzw. auf ihre direkten Kabelkunden zuzugehen.